

Bitte senden an:
HZD Geschäftsstelle
Dietmar Krohn
Alter Bahndamm 12
24619 Bornhöved

Gelb hinterlegte Blöcke werden nicht gedruckt.
Bitte wenn irgend möglich am Bildschirm ausfüllen, um Fehler bei der Datenübernahme zu verhindern (Lesbarkeit).
Mit der Tab-Taste von Feld zu Feld springen.

Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.



www.hovawarte.com

Aufnahmeantrag

Bitte Seite 2 ff. beachten.

Hiermit beantrage ich in Anerkennung der Satzung, Ordnungen und Beschlüsse der HZD die Mitgliedschaft in der Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.. Ich gehöre keinem kynologischen Verein außerhalb des Verbandes für das Deutsche Hundewesen (VDH) bzw. außerhalb der Fédération Cynologique Internationale (FCI) an. Ich bestätige, dass ich aus keinem anderen VDH-Verein ausgeschlossen wurde und dass gegen mich kein Ausschlussverfahren läuft. Ich bin weder gewerbsmäßiger Hundehändler/-züchter noch Hundeverkaufsmittler.

Antragsteller

Vorname: _____ Name: _____

Straße: _____ E-Mail: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____

Geb.-Datum: _____ Beruf (freiwillige Angabe): _____

Ich bin/war bereits Mitglied in folgenden kynologischen Verbänden oder Vereinen des VDH:

Hund

Name: _____ Zwingername: _____

Zuchtbuchnr.: _____ Chipnr.: _____ Wurfdatum: _____

Vater: _____ Rüde Hündin

Mutter: _____ Farbe: b sm s

Jahresbeitrag (einschließlich Vereinszeitschrift "Hovawart live")

<input type="checkbox"/>	Vollmitglied (bei Eintritt nach dem 01.07. die Hälfte, einmalige Aufnahmegebühr 25,00 €)	75,00 €
<input type="checkbox"/>	Familienmitglied (das Vollmitglied muss im gleichen Haushalt wohnen, keine eigene Zeitschrift, kein eigenes Zuchtbuch) Mitgliedsnummer des Vollmitglieds:	16,00 €
<input type="checkbox"/>	Schüler, Studenten (bitte Nachweis in Kopie beilegen und jährlich erneut nachweisen)	50,00 €

Datenschutzrechtliche Einverständniserklärung: (Bitte Datum eintragen und unterschreiben)

Die diesem Aufnahmeantrag beigefügte Datenschutzerklärung habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden.

Ich bin einverstanden, dass die HZD vereinsinterne Post (Einladungen, Infos etc.) an die oben genannte E-Mail-Adresse senden darf.

Datum: _____ Unterschrift: _____

SEPA-Lastschriftmandat

Kontoinhaber automatisch mit obigen Daten des Antragstellers ausfüllen (Felder überschreibbar)

Ich ermächtige die Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland, den Mitgliedsbeitrag mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Hovawart Zuchtgemeinschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79 ZZZ0 0000 5154 60. Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer (wird separat mitgeteilt).

Kontoinhaber Vorname: _____ Name: _____

Straße: _____ Kreditinstitut: _____

PLZ: _____ Ort: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Falls Kontoinhaber abweichend vom Antragsteller: Dieses SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft des Antragstellers.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



Datenschutzerklärung

zum Aufnahmeantrag für eine HZD-Mitgliedschaft

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher

Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.
vertreten durch

Andreas Bigge (Präsident)
Krefelder Straße 21
47647 Kerken
Tel.: 02833 - 5729743
praesident.hzd@hovawarte.com

Falk Hoppe (Vizepräsident)
Teichstraße 12
99100 Döllstädt
Tel.: 0178 - 7840335
vizepraesident.hzd@hovawarte.com

Datenschutzbeauftragter

neto consulting
EDV Sachverständigenbüro
Prinzregentenstraße 7
D - 83022 Rosenheim
Tel.: +49 8031 79 87 66 0
Webseite: www.neto-consulting.de
eMail: [info\(at\)neto-consulting.de](mailto:info(at)neto-consulting.de)

Welche Daten und Datenquellen nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Mitgliedschaft von Ihnen erhalten. Ebenso verarbeiten wir personenbezogene Daten, die von den in der HZD organisierten Züchtern im Rahmen des Kaufs eines in der HZD gezüchteten Hundes erhoben werden. Wir verarbeiten auch personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag). Darüber hinaus können dies auch Daten aus der Erfüllung unserer mitgliedschaftlichen und vertraglichen Verpflichtungen, Daten über Ihre Nutzung von unseren angebotenen Telemedien (z. B. Zeitpunkt des Aufrufs unserer Webseiten, angeklickte Seiten bzw. Einträge) sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

Zweck der Verarbeitung, Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten personenbezogene Daten entsprechend den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Wir verarbeiten diese Daten zur Erfüllung von mitgliedschaftlichen und vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1b DSGVO). Auch die Mitgliedschaft ist eine Art „Vertrag“; Grundlage hierfür ist die Satzung, die wechselseitige Verpflichtungen des Vereins und der Mitglieder enthält.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Erfüllung des satzungsgemäßen Vereinszwecks und zur Durchführung der Rechte und Pflichten aus der Satzung. Aber nicht nur das Rechtsverhältnis zu den Mitgliedern ist relevant, sondern auch zu Dritten. So kann der Verein auch Dienstleistungen für Dritte aufgrund Vertrags (z.B. Teilnahme an Veranstaltungen der HZD) erbringen. Die dadurch erhobenen Daten werden zulässigerweise gespeichert (z.B. zu Abrechnungszwecken). Dies gilt auch für alle sonstige mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Vereins erforderlichen Tätigkeiten. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Anlass.



Die weiteren Einzelheiten über die Zwecke der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen (z. B. Anmeldeformulare) entnehmen.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs.1f DSGVO). Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- Vereinsbezogene Werbung, soweit sie der diesbezüglichen Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben (Hinweise auf bevorstehende Veranstaltungen usw.)
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Gewährleistung der Datensicherheit im Verein
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Maßnahmen zur Vereinsentwicklung
- Zur Abwehr von Vermögensschäden der Mitglieder oder des Vereins (z.B. durch Versicherungsmeldungen)
- Zur Durchführung der satzungsgemäßen Vereinstätigkeit

Wir verarbeiten Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1a DSGVO). Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann von Ihnen jederzeit formlos widerrufen oder eingeschränkt werden (siehe Abschnitt „Betroffenenrechte“). Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Soweit der Verein gesetzlichen Vorgaben unterliegt, ist eine Datenübermittlung an die entsprechenden Stellen rechtlich zulässig und kann auch nicht widerrufen werden (Artikel 6 Abs. 1 lit.c DSGVO).

Datenübermittlung

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre Daten nur an Dritte weiter, wenn

- dies im Rahmen unserer Verpflichtungen gegenüber dem Verband für das Deutsche Hundewesen.e.V. (VDH, Dachverband) erforderlich ist
- Sie eine ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben nach (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) eine gesetzliche Verpflichtung zur Weitergabe besteht (Art.6 Abs.1 lit. c DSGVO)
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

In diesen Fällen beschränkt sich der Umfang der übermittelten Daten auf das erforderliche Minimum. Eine Übermittlung in Drittländer außerhalb der EU/EWR findet nicht statt.

Löschfristen

Die Daten der Hunde werden grundsätzlich niemals gelöscht, da sie zur Erfüllung des Vereinszwecks unabdingbar sind (Vollständigkeit von Stammbäumen, Populationsgenetik, züchterische Maßnahmen zur Gesundheit usw.). Dies gilt ausdrücklich auch für Hundedaten, die aufgrund einer eventuellen Zuordenbarkeit in einem erweiterten Sinn als Personendaten betrachtet werden könnten, wie z.B. Zuchtbuchnummer oder Chipnummer, da eine Löschung dieser Daten die Erfüllung des Vereinszwecks unmöglich machen würde.

Personendaten von Mitgliedern werden 2 Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem die Kündigung der Mitgliedschaft erfolgte, gelöscht. Befindet sich noch ein lebender Hund mit einer HZD-Zuchtbuchnummer in ihrem Eigentum, werden die Personendaten 2 Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem der betreffende Hund verstorben ist, gelöscht. Erhalten wir vom Ableben des Hundes keine zuverlässige Kenntnis durch den Eigentümer, wird zur Errechnung der Löschfrist von einem maximal erreichbaren Lebensalter des Hundes von 18 Jahren ausgegangen.

Personendaten der Käufer bzw. Eigentümer von in der HZD gezüchteten Hunden werden, sofern die Personen kein Mitglied sind oder waren, 2 Jahre nach Ende des Kalenderjahres, in dem der betreffende Hund verstorben ist, gelöscht. Erhalten wir vom Ableben des Hundes keine zuverlässige Kenntnis durch den



Eigentümer, wird zur Errechnung der Löschfrist von einem maximal erreichbaren Lebensalter des Hundes von 18 Jahren ausgegangen.

Im Einzelfall können die Daten auch länger aufbewahrt werden, sofern offene Verfahren bzw. die Wahrung gravierender Interessen des Vereins dies gebieten. Sie werden gelöscht, sobald die Gründe für die Aufbewahrung endgültig weggefallen sind.

Die genannten Löschfristen gelten nur, sofern der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen.

Betroffenenrechte

Auf Anfrage werden wir Sie gern informieren, ob und welche personenbezogenen Daten zu Ihrer Person gespeichert sind (Art. 15 DSGVO), insbesondere über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling.

Ihnen steht zudem das Recht zu, unrichtig erhobene personenbezogene Daten berichtigen oder unvollständig erhobene Daten vervollständigen zu lassen (Art. 16 DSGVO).

Ferner haben Sie das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen (Art. 18 DSGVO).

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO).

Darüber hinaus steht Ihnen das sogenannte „Recht auf Vergessenwerden“ zu, d.h. Sie können von uns die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen (Art. 17 DSGVO).

Unabhängig davon werden Ihre personenbezogenen Daten automatisch von uns gelöscht, wenn der Zweck der Datenerhebung weggefallen oder die Datenverarbeitung unrechtmäßig erfolgt ist. Gesetzliche Aufbewahrungsfristen haben jedoch Vorrang vor der Löschung.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht, Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Sie haben zudem das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch zu erheben, sofern ein Widerspruchsrecht gesetzlich vorgesehen ist. Im Falle eines wirksamen Widerrufs werden Ihre personenbezogenen Daten ebenfalls automatisch durch uns gelöscht (Art. 21 DSGVO).

Möchten Sie von Ihrem Widerrufs- oder Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: datenschutz@hovawarte.com.

Bei Verstößen gegen die datenschutzrechtlichen Vorschriften haben Sie gem. Art. 77 DSGVO die Möglichkeit, Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu erheben.



Auszug aus der Satzung der Hovawart Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V. Rechtssitz Berlin

§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins

1. Zweck des Vereins ist es, die Reinzucht des Hovawartes in seinem vielfältigen Erscheinungsbild nach Maßgabe des von der FCI anerkannten Standards Nr. 190 unter Beachtung von verbandsübergreifenden Zucht- und Körbestimmungen zu fördern, diesen Rassehund in seinem ursprünglichen Wesen zu erhalten und seine Ausbildung zu einem Gebrauchshund zu unterstützen.

2. Aufgaben des Vereins sind:

- Feststellung der für alle Mitglieder verbindlichen Zucht- und Körbestimmungen, jeweils unter Beachtung der Mindestvoraussetzungen der entsprechenden VDH-Ordnungen;
- Führung und Herausgabe eines eigenen Zuchtbuches/Registers nach Maßgabe der VDH-Zuchtordnung sowie Vorhaltung einer Zuchtbuchstelle;
- Durchführung von Körveranstaltungen und Rassehundausstellungen;
- Ausbildung, Weiterbildung und Ernennung von Körmeistern, Körhelfern, Zuchtrichtern und Zuchtwarten nach Maßgabe einheitlich festgestellter Ordnungen. Sonderleiter sind entsprechend den VDH-Ordnungen auszubilden;
- Beratung der Mitglieder in kynologischen und allen mit der Hovawart-Zucht verbundenen Fragen;
- Unterstützung der Züchter durch Nachweis geeigneten Zuchtmaterials und Zuchtberatung durch gesondert geschulte Zuchtwarte;
- Unterstützung des Bezugs und der Verbreitung einer Vereinszeitschrift;
- Aufklärung und Information der Öffentlichkeit über Fragen des Hundewesens, insbesondere im verantwortungsbewussten Umgang mit Hunden.
- Aufgabe ist es weiterhin, das Interesse am Hovawart in der Öffentlichkeit zu wecken, die Mitglieder beim An- und Verkauf von Hovawarten zu beraten und durch Einrichtung von Welpenvermittlungsstellen zu unterstützen sowie jede Form des kommerziellen Hundehandels zu bekämpfen;
- Förderung der Ausbildung von Hovawarten insbesondere als Schutz-, Lawinen-, Rettungs-, Wach- und Begleithund sowie Unterstützung der sportlichen Betätigung mit dem Hund. Hierbei wird die Ausbildung zu einem Schutzhund als sportliche Betätigung angesehen.
- Der Verein fördert und beachtet die Bestimmungen des Tierschutzes unter besonderer Berücksichtigung des Hundewesens.

3. Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften über „steuerbegünstigte Zwecke“ der §§ 51 ff. Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird insbesondere durch Förderung der Kleintierzucht nach Maßgabe des § 2 Nr. 1 und mit den Mitteln des § 2 Nr. 2 verwirklicht. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Außerdem darf keine Person durch Ausgaben, die dem gesetzten Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die Mitglieder der Organe und Ausschüsse sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Ausnahmen regelt die Finanzordnung.

§ 5 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft kann jede natürliche Person erwerben. Minderjährige bedürfen der Einwilligung ihrer gesetzlichen Vertreter. Diese erteilen damit gleichzeitig die Einwilligung, dass der Minderjährige ab Vollendung des 14. Lebensjahres seine Mitgliedschaftsrechte selbst wahrnimmt. Die Mitglieder sind gemäß den geltenden Ordnungen berechtigt, an allen Einrichtungen und Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen. Sie sind verpflichtet, die Bestrebungen des Vereins zu fördern und die in der Satzung festgelegten Bestimmungen einzuhalten. Die Satzung wird jedem Mitglied zur Kenntnis gebracht.

2. Mitgliedschaftsarten:

a) Vollmitglied

(vereinfacht Mitglied genannt) Jedes Vollmitglied hat Anspruch auf den Bezug einer Vereinszeitschrift. Das Mitglied ist verpflichtet jährliche Mitgliedsbeiträge und eine einmalige Aufnahmegebühr zu zahlen.

b) Familienmitglied

Familienmitglied kann auf Antrag werden, wer in häuslicher Gemeinschaft mit einem Vollmitglied lebt. Ein Familienmitglied hat keinen Anspruch auf den Bezug der Vereinszeitschrift und zahlt einen ermäßigten jährlichen Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr. Die Mitgliedschaftsrechte eines Familienmitglieds entsprechen den Rechten eines Mitglieds. Sobald die Voraussetzungen der Familienmitgliedschaft entfallen, entsteht eine normale Mitgliedschaft

c) Ehrenmitglied

Die Ehrenmitgliedschaft wird per Antrag an die Delegiertenversammlung erteilt für Personen, die sich besonders um den Verein verdient gemacht haben. Ein Ehrenmitglied hat Anspruch auf den Bezug der Vereinszeitschrift und die Mitgliedschaft ist beitragsfrei. Die Mitgliedschaftsrechte eines Ehrenmitglieds entsprechen den Rechten eines Mitglieds.

d) Schüler/Studenten

Schüler und Studenten zahlen nach unaufgeforderter Vorlage eines gültigen Schüler- oder Studentenausweises im letzten Quartal des Jahres für das kommende Beitragsjahr einen jährlichen Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr. Schüler und Studenten haben Anspruch auf den Bezug der Vereinszeitschrift. Ihnen stehen sämtliche Mitgliedsrechte zu. Bei Wegfall bzw. fehlendem Nachweis der Ermäßigungsberechtigung ist der Mitgliedsbeitrag in voller Höhe zu zahlen.

3. Von der Mitgliedschaft ausgeschlossen sind ausnahmslos:

- Personen, die einer vom VDH oder der FCI nicht anerkannten Organisation auf dem Gebiet der Rassehundezucht oder des Hundesports angehören und somit die strengen Vorgaben und Regeln der vom Verein betriebenen Hovawartzucht nicht anerkennen.
- Personen, die im Sinne der VDH-Satzung kommerziellen Hundehandel (Hundehändler) oder unkontrollierte Hundezucht betreiben. Als Züchter und Halter im Sinne der VDH-Satzung gilt, wer lediglich aus Gründen der Liebhaberei (Hobby) die Zucht und/oder die Ausbildung nach kynologischen Grundsätzen betreibt und fördert. Dem steht eine etwaige tierschutzrechtliche Verpflichtung zur Beantragung einer Genehmigung oder nur eine behördliche Einstufung der Zucht als gewerblich grundsätzlich nicht entgegen.
- Weiterhin können Personen dann die Mitgliedschaft nicht erwerben, wenn sie aus Zucht- oder Hundesportvereinen bzw. -verbänden, die dem VDH angehören, aus Gründen ausgeschlossen worden sind, die in § 6 Ziffer 2 als Ausschlussgründe genannt sind.
- Personen, von denen erst nach erfolgtem Beitritt bekannt wird, dass sie entweder bereits vor ihrem Beitritt oder danach zu dem ausgeschlossenen Personenkreis gehören, sind durch Streichung aus der Mitgliederliste zu entfernen. Ihnen steht der vereinsinterne Rechtsweg nicht zu.
- Personen, die aus einem anderen Mitgliedsverein des VDH ausgeschlossen wurden, sind verpflichtet, dies bei der Antragstellung anzuzeigen. Sie können erst Mitglied werden, wenn der frühere Mitgliedsverein binnen eines Monats nach schriftlicher Unterrichtung der Aufnahme nicht schriftlich widerspricht.
- Beschließt das Präsidium die Aufnahme des von einem anderen VDH-Mitgliedsverein ausgeschlossenen Antragstellers, hat er hiervon auch den früheren Mitgliedsverein zu unterrichten, der binnen eines Monats nach Zugang der Aufnahmemitteilung Gegenvorstellung erheben und das VDH-Verbandsgericht anrufen kann, das dann über den Aufnahmeantrag endgültig entscheidet. Dies gilt entsprechend für den Fall, dass das Ausschlussverfahren vereins- bzw. verbandsrechtlich noch nicht abgeschlossen ist.
- Dies ist auch für Personen wirksam, die sich unter Verletzung der Mitteilungspflicht dieses Absatzes ihre Aufnahme in den Verein erschlichen haben.
- Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an die HZD-Geschäftsstelle zu richten.
- Aufnahmeanträge werden gemäß Geschäftsordnung bearbeitet.
- Doppelmitgliedschaften in VDH/FCI-Vereinen sind zulässig. Ist ein Züchter oder Deckrüdenhalter Mitglied in zwei verschiedenen, dieselbe Rasse betreuenden VDH-Rassehund-Zuchtvereinen, so hat er verbindlich gegenüber den beteiligten Vereinen zu erklären, in welchem Verein er züchtet.
- Amtsübernahmen sind bei Doppelmitgliedschaft nur in einem Verein möglich.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

- Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Kündigung oder Ausschluss aus dem Verein sowie durch Streichung aus der Mitgliederliste.
- Die Kündigung kann nur zum Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Sie muss der HZD-Geschäftsstelle bis zum **30.09.** des Jahres in Textform erklärt werden.
- Der Ausschluss kann erfolgen:
 - bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung der Satzung, Ordnungen und Beschlüsse der HZD;
 - bei Schädigung der Interessen und des Ansehens des Vereins.
 - Die Vereinsinteressen schädigt insbesondere, wer an einer Veranstaltung jeder Art einer der FCI und/oder dem VDH entgegenstehenden Organisation teilnimmt. Entsprechendes gilt für denjenigen, der durch eine Handlung oder Unterlassung den Hundehandel fördert oder in irgendeiner Art und Weise unterstützt;
 - bei einem die Zucht schädigenden Verhalten innerhalb und/oder außerhalb des Vereins;
 - bei unsportlichem oder vereinswidrigem Verhalten; hierzu gehört unter anderem ungebührliches Verhalten gegenüber Funktionsträgern der HZD, VDH/FCI-Zuchtrichtern und Vereinsmitgliedern;
 - bei Verstößen gegen das Tierschutzgesetz;
 - wer einer Person in Kenntnis ihrer Zugehörigkeit zu dem ausgeschlossenen Personenkreis Gelegenheit zur Zucht verschafft.
- Zur Streichung aus der Mitgliederliste führt der Verzug in der Beitragszahlung nach zweimaliger, schriftlicher Mahnung. Die Streichung erfolgt auf entsprechenden Beschluss des Präsidiums. Von der Streichung ist das betreffende Mitglied zu benachrichtigen. Es gilt damit als ausgetreten. Im Fall der verbotenen Mitgliedschaft erfolgt die Streichung mit sofortiger Wirkung ab Kenntniserlangung durch das Präsidium.
- Rechtsnachfolger von verstorbenen, ausgetretenen, ausgeschlossenen, ausgeschiedenen oder aus der Mitgliederliste gestrichenen Mitgliedern haben keinerlei Anspruch auf das Vereinsvermögen. Unberührt bleibt die Verpflichtung zur Zahlung fälliger Beiträge.

§ 14 Vereinsbeitrag und Finanzmittel

- Zur Bestreitung der Ausgaben des Vereins legt die Delegiertenversammlung die Höhe der Mitgliedsbeiträge und der Aufnahmegebühr fest. In besonderen Fällen sozialer Härte kann der Beitrag auf Beschluss des Präsidiums ermäßigt werden. Die Höhe der Beiträge bzw. der Gebühr ist in der Gebührenordnung geregelt.
- Die Mitgliedsbeiträge sind bis zum **01.01.** fällig und bis spätestens zum **31.03.** eines jeden Jahres zu entrichten. Das Verfahren ist in der Finanzordnung geregelt